

Online Anmeldung unter folgendem  
Adresse:

[https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/  
veranstaltungen/](https://aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de/veranstaltungen/)



**AKTIV GEGEN  
MISSBRAUCH**

Referentin:

Judith Grosser, Sexualpädagogin (ISP),  
Fachstelle für den Umgang mit  
sexualisierter Gewalt der ELKB

## KONTAKT



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern

Katharina-von-Bora-Str. 7-13 80333  
München  
Telefon: 089 5595-309  
Mobil: 0173 3248322

Mail: [judith.grosser@elkb.de](mailto:judith.grosser@elkb.de)  
Web: [www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de](http://www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de)

# Ausbildung zur\*m Multiplikator\*in Kurse 2024

für Mitarbeitende für Schulungen  
im Bereich Prävention von  
sexualisierter Gewalt  
in der Evangelisch-Lutherischen  
Kirche in Bayern



## Kurzbeschreibung:

In der Ausbildung werden Sie zur Multiplikatorin; bzw. zum Multiplikator im Bereich Prävention von sexualisierter Gewalt ausgebildet und befähigt selbstständig Basisschulungen für Mitarbeitende durchzuführen.

Im zweimal zweitägigen Ausbildungsseminar erhalten Sie neben inhaltlichen und methodischen Kenntnissen auch Zugang zum Schulungsmaterial der Fachstelle der

ELKB, welches sich auf die Initiative „hinschauen – helfen – handeln“ der EKD begründet.

Nach dem Ausbildungsseminar werden Sie in mindestens zwei Basisschulungen, die durch die Fachstelle durchgeführt werden, hospitieren und anschließend im Tandem eine Basisschulung mit einer\*em Regionalbeauftragten durchführen.

## Ort:

Religionspädagogisches Zentrum, Heilsbronn

## Kursgebühr:

420,00 Euro (beinhaltet Übernachtung und Verpflegung, Seminarmaterial)

## Termine:

Kurs 1/2024:

25.01.2024 9:30 h – 26.01.2024 16:30 h

11.04.2024 9:30 h – 12.04.2024 16:30 h

Kurs 2/2024

24.11.2024 9:30 h – 25.11.2024 16:30 h

09.12.2024 9:30 h – 10.12.2024 16:30 h

## Ausführliche Beschreibung des Ausbildungsseminars:

Die Initiative der EKD „hinschauen – helfen – handeln“ möchte das Bewusstsein für das Thema sexualisierte Gewalt schärfen. Durch Schutzkonzepte sollen Kinder, Jugendliche und weitere vulnerable Personengruppen bestmöglich vor sexualisierter Gewalt geschützt werden. Ein wesentliches Element aller Schutzkonzepte ist die Sensibilisierung und Schulung von hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in Kirchengemeinden und kirchlichen, sowie diakonischen Einrichtungen.

In diesem zweiteiligen Seminar werden Sie zur Multiplikatorin bzw. zum Multiplikator in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und für die Diakonie Bayern ausgebildet und lernen mit dem zur Verfügung gestellten Schulungsmaterial fachgemäß umzugehen. Nach der Teilnahme erhalten Sie die Nutzungslizenz, um als Multiplikatorin, bzw. Multiplikator selbstständig Schulungen zu halten.

Auch nach der Ausbildung wird weitere Hilfestellung durch die Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt bereitgestellt, sowie Vernetzung gewährleistet.

Vor einer Teilnahme an der Ausbildung muss ein Gespräch mit Kursleiterin Martina Frohmader stattfinden, in dem unter anderem Vorerfahrungen und eine Rückbindung an den beauftragenden Arbeitsbereich besprochen werden.

## Sie bringen mit:

- Beauftragung von Ihrem Arbeitsbereich oder Dekanat, Ihrer Kirchengemeinde oder Einrichtung
- Teilnahme an mindestens einer Basisschulung der ELKB oder einer anderen vergleichbaren Schulungseinheit zum Thema sexualisierte Gewalt
- Sprachfähigkeit und Grundkenntnisse zum Thema sexualisierte Gewalt
- Bereitschaft zum kollegialen Austausch und zur Selbstreflexion
- Erfahrung in Gruppenarbeit
- Vermittlungskompetenz

## Inhalte der Ausbildung:

- Einführung in die Funktionalität der Webseite „hinschauen – helfen – handeln“ Modul Inhalte und Handhabung der einzelnen Module
- Einführung in das Basismodul der Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt in der ELKB Schulungskonzept der Fachstelle
- Vorstellung, Durchführung und Einübung der Methoden
- Umgang mit Herausforderungen bei Schulungen (z. B. Widerstände von Teilnehmenden, Betroffenheit von Teilnehmenden)
- Wissen um Hilfs- und Unterstützungsangebote vor Ort
- Selbstfürsorge
- Netzwerkarbeit